

Prop e.V. FreD München

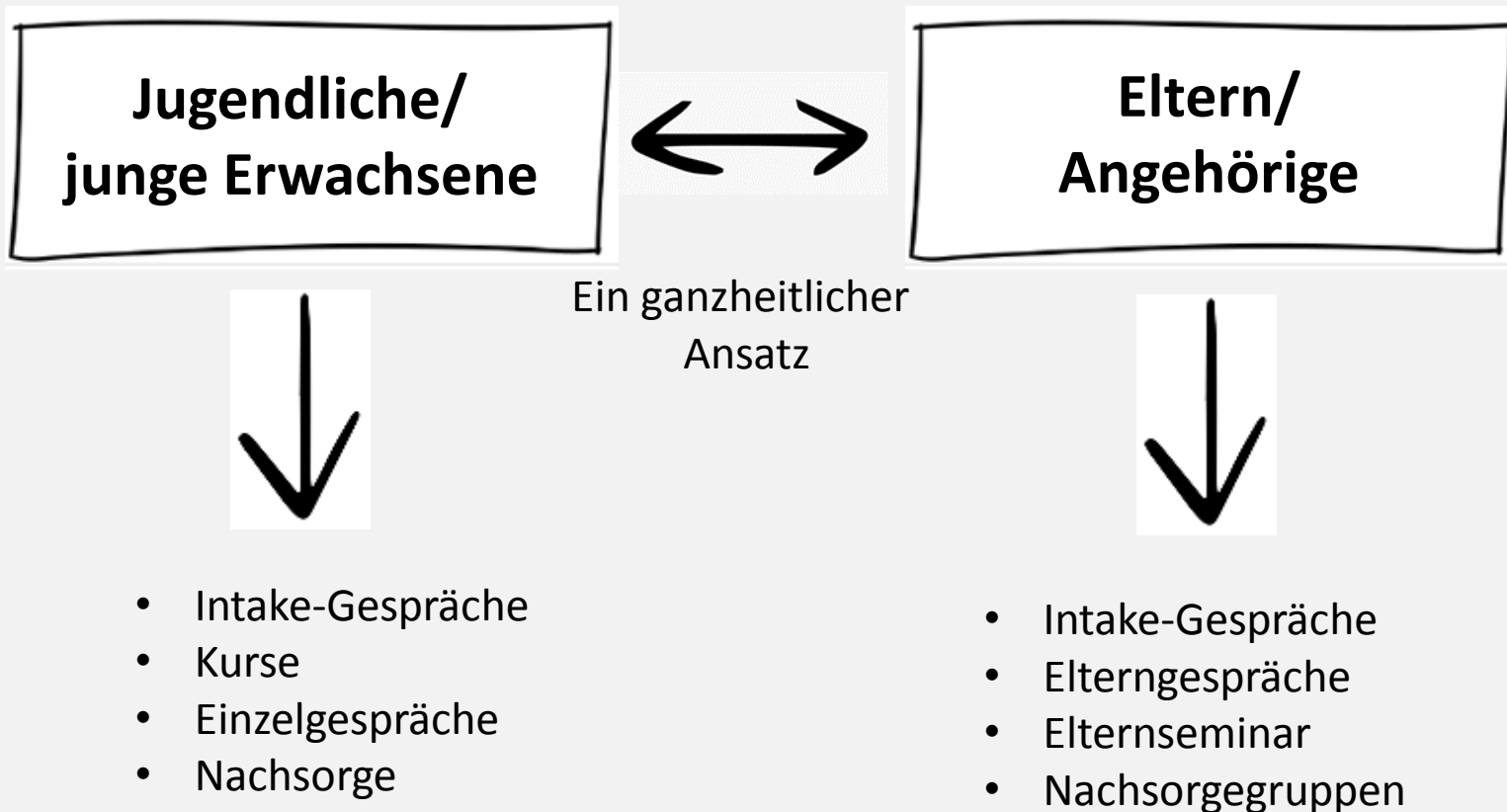
Das FreD-Konzept folgt einem sehr einfachen Prinzip: Nicht wegschauen, sondern handeln !

- **Jungen Menschen**, die (erstmalig) mit ihrem **Drogenkonsum auffällig** werden, wird ein **kurzes** und spezifisches Gruppen-Angebot auf Augenhöhe unterbreitet: Sie können an dem Angebot **freiwillig** oder auf der Basis einer **Weisung (Justiz, Schule, Jugendamt, Jugendhilfe etc.)** teilnehmen.
- Die Intervention soll – neben der Reflexion, Motivation zur Verhaltensänderung und Wissenserweiterung – auch den Weg ebnen, **weitere Hilfe in Anspruch** zu nehmen, falls diese (später) benötigt wird.

Ziele von FreD

- **Frühen Zugang** zu riskant Rauschmittel konsumierenden jungen Menschen erlangen
- **Vorbeugung einer Abhängigkeit** bei riskant konsumierenden jungen Menschen durch die FreD-Intervention

FreD-Zielgruppen



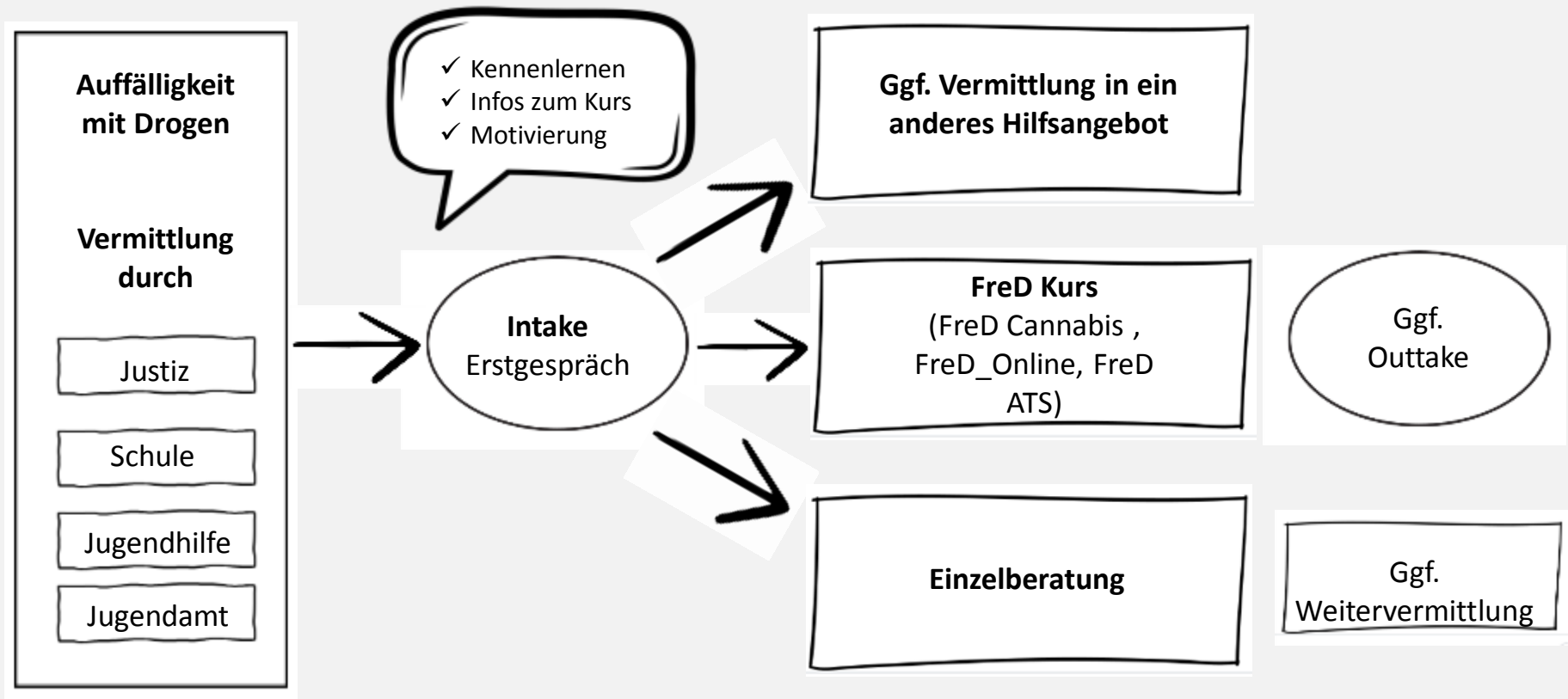
FreD Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene die im Zusammenhang mit ihrem Konsum (erst-)auffällig geworden sind sowie deren Angehörige.

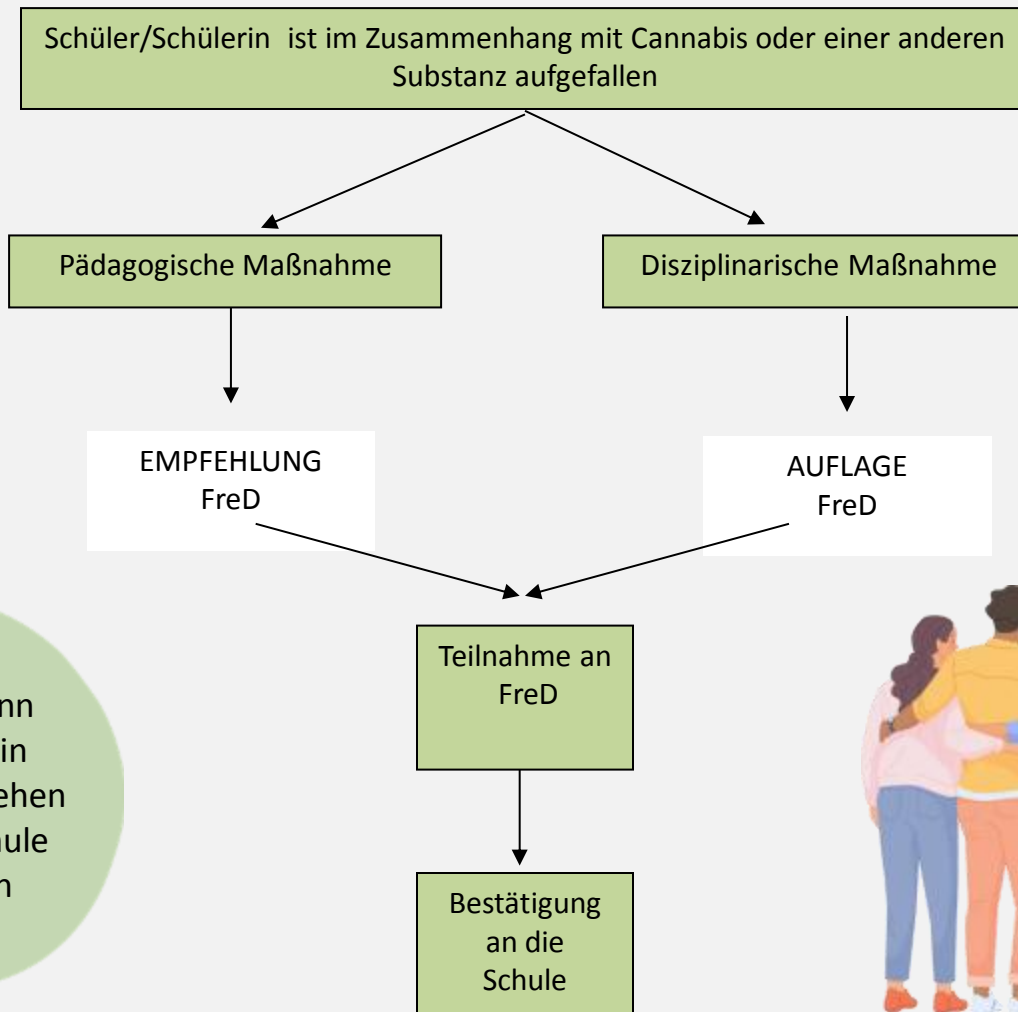
- Alter: 14- bis 21-jährige (Teilnahme auch ab 12 Jahren möglich)
- Geschlecht: männlich, weiblich, divers
- Substanzen: Illegale Drogen (außer Heroin)
- Konsummuster: zwischen Probierkonsum und riskantem Konsum
- Zugangswege zu FreD: Justiz, Schule bzw. Arbeitsplatz, Jugendhilfe, Selbstmelder und Eltern

- Eltern und Angehörige von konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Ein- oder mehrere Beratungsgespräche (nach dem 1. Gespräch auch telefonisch oder online möglich), eine Elterngruppe, eine Nachsorgegruppen und Informationsabende zu verschiedenen Themen

Der Ablauf einer FreD Intervention



Der Ablauf einer FreD Intervention am Beispiel Schule



Damit ist dann meistens kein weiteres Vorgehen durch die Schule erforderlich



FreD Maßnahme – das Erstgespräch

Das Erstgespräch

Nach der Vermittlung eines/einer Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen findet zunächst ein Erstgespräch (Intake) statt. In diesem werden neben den offenen Fragen der Teilnehmer_innen folgende Themen besprochen:

- Aktuelle Lebenssituation
- Familien- / Schul- und Berufssituation
- Freundeskreis und Peergroup
- Konsumsituation und –geschichte (bezogen auf Cannabis und andere Rauschmittel)

FreD Maßnahme - Kurs

- Rechtliche Aspekte und strafrechtliche Folgen des Drogengebrauchs
- Stoffkunde über die jeweiligen Substanzen
- Kritische Reflexion des eigenen Konsummusters und der eigenen Konsummotivation in der Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen
- Förderung der Risikowahrnehmung
- Förderung des Bewusstseins über die Ambivalenz beim Substanzkonsum zwischen positiven und negativen Effekten, der Konsummotivation und Entwicklung von Handlungsalternativen
- Suchtkriterien und -entwicklung
- Praktische Tipps zum Einschränken oder Beenden des Konsum

FreD Maßnahmen – Kurse

Cannabiskurs

- Umfasst 2 Einheiten
- Alter der Kursteilnehmer_innen: 14 – 21 Jahre
- Die Kursteilnehmer_innen konsumieren ausschließlich Cannabis

FreD online

- Umfasst 2 Einheiten
- Umsetzung von FreD Cannabis als digitale Variante

ATS-Kurs

- Umfasst 4 Einheiten verteilt auf vier Abende
- Alter der Kursteilnehmer_innen: 16 – 21 Jahre
- Konsum von Cannabis sowie aktueller, oder in der Vergangenheit stattgefundenener, regelmäßiger Konsum von chemischen Substanzen (z.B. Amphetamine, LSD, Ecstasy, Pilze, Kokain etc.)
- Nachsorgegespräch

FreD Maßnahmen – Einzelberatung und Weitervermittlung

Einzelberatung (alternativ zum FreD-Kurs)

Ist indiziert, wenn bei dem/der Jugendlichen noch andere Problematiken im Vordergrund stehen (z.B. familiäre Situation etc.) oder der/die Jugendliche bereits ein riskantes Konsummuster entwickelt hat.

Folgende Themen werden besprochen:

- Zentrale Kursinhalte werden bezogen auf die individuelle Problematik besprochen
- Motivationsaufbau zur Konsumreduktion oder –beendigung durch „Motivational Interviewing“ (Gesprächsmethode, die speziell für den Suchtbereich entwickelt wurde)
- Motivationsaufbau um sich ggf. in Behandlung zu begeben

Weitervermittlung

Liegt eine Abhängigkeit vor oder steht eine psychische Erkrankung im Vordergrund, wird an geeignete Fachstellen weitervermittelt. Dies geschieht in Ausnahmefällen.

Eltern und Angehörigenberatung

- Elternberatung
- Elternseminare
- Elternnachsorgegruppen
- Elterninformationsabende zu verschiedenen Themen (z.B. Cannabis, Lachgas, HHC etc.)
- Offene telefonische Elternsprechstunde (Di/Mi 9-10 Uhr)



Kontaktdaten

FreD München
Pettenkoferstr. 32
80336 München
Tel.: 089/28701165 / Fax: 089/28701164
fred@prop-ev.de
www.prop-ev.de



**Herzlichen Dank
für Ihr Interesse und Ihre
Teilnahme!**